

# Registration am 22. Juni.

## Männer und Frauen, ob britische Bürger oder nicht, müssen registrieren.

Lesen Sie diesen Artikel sorgfältig.

Wichtige gesetzliche Bestimmungen.

Unkenntnis schützt nicht vor Strafe.

Durch einen Kabinettsbeschluss wurde am 23. Februar 1918 in Canada eine Registrationsbehörde eingesetzt, deren Pflicht es ist, alle Männer und Frauen im Alter von über sechzehn Jahren, die in Canada wohnhaft sind, ganz ohne Unterschied der Religion oder Konfession zu registrieren. Ausgenommen sind nur solche Männer oder Frauen, die sich im aktiven Kriegsdienste in der Armee oder in der Marine Seiner Majestät des Königs befinden.

Nachfolgend geben wir einen kleinen Auszug aus den betreffenden Registrationsregulationen:

Jede Person, die in Canada wohnhaft ist, männlich oder weiblich, des Geschlechtes, ganz gleich ob britischer Bürger, oder Ausländer, die ihr sechszehntes Lebensjahr erreicht hat, soll an oder nach dem Tage, der für die Registrierung festgesetzt worden ist, in der weiter unten angegebenen Art registrieren. Wenn eine Person nach dem 22. Juni 1918 das sechzehnte Lebensjahr erreicht, so muß sie innerhalb von dreißig Tagen nach ihrem sechzehnten Geburtstag in der vorgeschriebenen Art registrieren. Von dieser Registrierung sind nur folgende Personen ausgenommen:

a—Militärs.

b—Personen im aktiven Dienste in irgend welchen Truppenteilen oder Marineeinheiten Seiner Majestät, so lange dieselben im aktiven Kriegsdienste verbleiben.

c—Personen, die Inhaftigen von Irrenhäusern oder Gefängnissen sind, bis sie von solchen Irrenhäusern oder Gefängnissen entlassen worden sind.

d—Personen, die Inhaftigen von Irrenhäusern oder Gefängnissen sind, die im Besitz eines solchen Irrenhauses oder Gefängnisses aufgenommen worden sind.

Der Sitz der Registrationsbehörde ist in Ottawa, und von dort aus werden alle Registrare und stellvertretende Registrare ernannt.

Ein Registrar ist für jeden Distrikt ernannt worden.

Es ist Pflicht eines jeden Registrars, seinen Distrikt in Unterdistrikte einzuteilen und für jeden dieser Unterdistrikte einen stellvertretenden Registrar zu ernennen. Der stellvertretende Registrar hat das Recht, wenn es die Notwendigkeit erheischen sollte, einen oder mehrere stellvertretende Auswärtige Registrare zu ernennen. Es soll jedoch darauf geachtet werden, daß die stellvertretenden Registrare möglichst solche Leute sein sollen, die in dem betreffenden Registrationsdistrikt wohnhaft sind und die Leute in ihren Distrikten möglichst genau kennen.

Ein stellvertretender Registrar hat das Recht, mit Einwilligung des Registrars einen oder mehrere förmliche Schreiber oder Maschinenbediener anzustellen, um die notwendigen schriftlichen Arbeiten zu erledigen.

Jeder Registrar, stellvertretender Registrar und stellvertretender Auswärtiger Registrar muß einen Amtseid leisten. Der Registrar soll in jedem Distrikt durch Anklagen von Anklagen den gewöhnlichen Ort des Registrationsbüros annehmen.

Jede Person, die das sechzehnte Lebensjahr erreicht hat, muß registrieren. Alle Fragen, die von dem Beamten, der die Registrierung leitet, gestellt werden, müssen wahrheitsgemäß beantwortet werden.

Jede Person, die registriert hat, erhält vom Registrar eine Karte; auf der Datum und Nummer der Registrationskarte angegeben ist, und die vom Registrar oder stellvertretenden Registrar unterschrieben ist.

Am Registrationsstage, Sonnabend, den 22. Juni, werden alle Registrationsbüros von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet bleiben. Das Publikum wird erlitten, sich so zeitig wie möglich am Morgen registrieren zu lassen, um unnötigen Andrang zu verhindern.

Jede Person, die erst nach dem 22. Juni ihr sechzehntes Lebensjahr erreicht hat, muß innerhalb von dreißig Tagen bei einem Postmeister registrieren. Der Postmeister stellt dieselben Fragen stellen wie der Registrar und auch dieselben Rechte und Vollmachten wie ein stellvertretender Registrar besitzen. Er soll einer Person, die alle vorgeschriebenen Fragen beantwortet hat, ein Zeugnis ausstellen und dies mit seiner Unterschrift und dem Poststempel bekräftigen. Nach Verlauf von ungefähr sechzig

Tagen wird einer solchen Person von der Registrationsbehörde in Ottawa direkt eine Registrationskarte zugestellt werden.

Wenn irgend eine Person, die am 22. Juni sechzehn Jahre alt war, es unterlassen haben sollte, zu registrieren, so muß sich eine solche Person später bei irgend einem Postmeister melden und registrieren, und ist unter Strafe verpflichtet, einen Grund für die Nichtregistrierung am Registrationsstage anzugeben.

Jede Person, die beweisen kann, daß sie am Registrationsstage durch Krankheit oder irgend einen anderen wichtigen Grund verhindert war, den Vorschriften gemäß zu registrieren, soll von irgend welchen Strafen oder Nachteilen, die eine solche Nichtregistrierung mit sich bringt, befreit sein, vorausgesetzt, daß eine solche Person sobald wie möglich nach dem 22. Juni in der vorgeschriebenen Art registriert.

Der stellvertretende Registrar soll, wenn notwendig, das Recht haben, irgend einen Dolmetscher anzustellen. Ein solcher Dolmetscher soll einen Eid leisten, in dem er sich verpflichtet, alle Fragen und Antworten wahrheitsgemäß zu überlegen.

Der Registrar von Geburten und Sterbefällen ist verpflichtet, jeden Monat an den Zentralregistrar ein genaues Verzeichnis aller Personen einzufenden, die nach dem Registrationsstage im Alter von über sechzehn Jahren gestorben sind. Es soll auch die Pflicht eines solchen Registrars sein, außer diesem Verzeichnis einen anderen, separaten Bericht über alle Geburten in seinem Distrikt und über alle Sterbefälle von Personen unter dem Alter von sechzehn Jahren an den Zentralregistrar einzufenden.

Der stellvertretende Registrar hat auch das Recht, irgend einen Polizisten zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Registrationsbüro anzustellen, oder irgend eine Person als Polizist einzuschleusen.

Wenn eine Person ihre Verschlingung, die sie vom Registrar erhält, verliert, oder wenn eine solche Verschlingung abgenutzt oder auf irgend eine Weise vernichtet worden ist, so hat die betreffende Person das Recht, nach dem sie genügende Beweise für eine solche Tatsache eingbracht hat, vom Zentralregistrar eine neue Verschlingung zu verlangen.

Jede Person, die von den zuständigen Behörden für irgend ein Amt für diese Registrierung ernannt worden ist, ein solches Amt nicht gewissermaßen erfüllt oder sich grobe Vernachlässigungen oder Pflichtuntreue zuschulden kommen läßt, legt sich nach summarischer Beurteilung einer Strafe von nicht mehr als \$100 oder einem Monat Gefängnis aus.

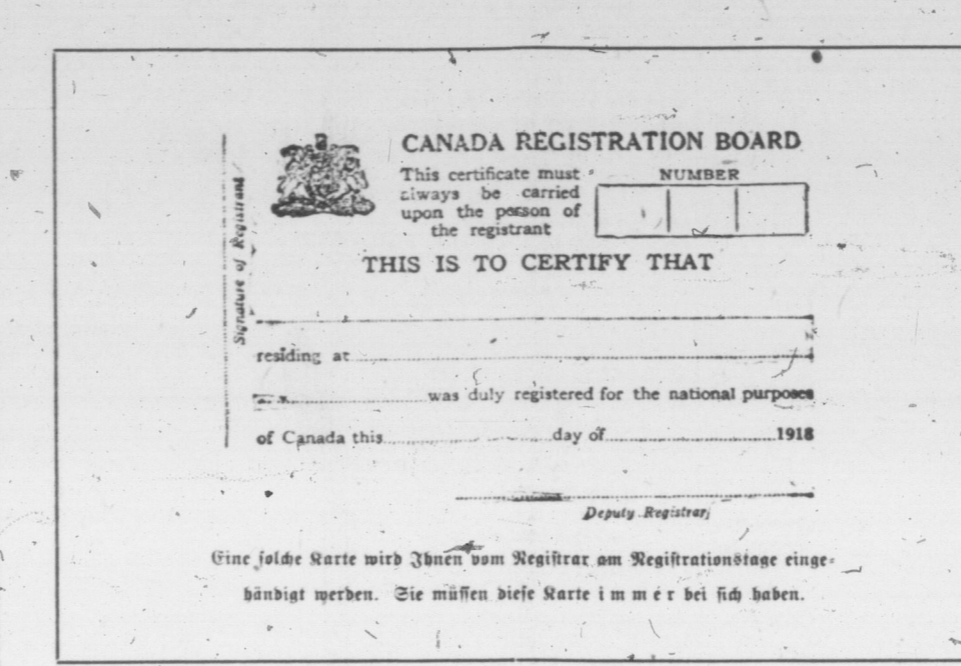
Alle Beamten, die in Verbindung mit dieser Registrierung von Leuten verschiedene Informationen und Auskünfte privater Natur erhalten, sind zum Stillschweigen verpflichtet und dürfen solche Kenntnisse nur dann zur Auslage bringen, wenn ausdrücklich erlitten oder wenn es ihr offizielles Amt unbedingt notwendig macht. Jene Person, die sich einer Verletzung dieses Paragraphen schuldig macht, d. h. der Auskunft, die er in offizieller Weise von Personen erhalten hat, mißbraucht und unachtam weiterzählt, setzt sich einer Geldstrafe von nicht mehr als fünfzig Dollar oder einer Gefängnisstrafe von nicht länger als drei Monaten aus.

**Strafen und Folgen für Nichtregistrierung**

Jede Person, die frast dieser Regulationen verpflichtet ist, am 22. Juni oder vor Ablauf der gesetzlich erlaubten Zeit zu registrieren, aber solches zu tun unterläßt, setzt sich folgenden unangenehmen Folgen und Strafen aus:

a—Eine Person, die sich einer Gesetzesübertretung schuldig, und fest sich, wenn der Schuld überführt, einer Geldstrafe von nicht mehr als einhundert Dollar (\$100.00) und einer Gefängnisstrafe von nicht länger als einem Monat aus; und ferner, für jeden einzelnen Tag, den diese Person nach dem vom Gesetze bestimmten Zeitpunkt unregistriert bleibt, soll eine Strafe von \$10.00 bezahlt werden.

b—Solange eine Person unregistriert bleibt, soll sie das Recht verlieren, in irgend einer öffentlichen Wahl zu stimmen; wenn eine solche Person dreißig Tage lang nach dem vom Gesetze festgesetzten Zeit unregistriert bleibt, soll sie kein Wahlrecht haben, bei der nächsten Wahl zu stimmen.



Eine solche Karte wird Ihnen vom Registrar am Registrationsstage eingehändigt werden. Sie müssen diese Karte in m e r bei sich haben.

—Solange eine Person unregistriert bleibt, soll sie das Recht verlieren, in irgend einer öffentlichen Wahl zu stimmen; wenn eine solche Person dreißig Tage lang nach dem vom Gesetze festgesetzten Zeit unregistriert bleibt, soll sie kein Wahlrecht haben, bei der nächsten Wahl zu stimmen.

c—Eine solche Person, die unregistriert ist, soll ferner kein Recht haben, irgend eine Stellung zu bekleiden oder von irgend jemandem angestellt zu sein, und sie soll außerdem noch aller ihr zukommenden Gehälter verlustig gehen.

d—Ferner soll eine solche Person, solange sie unregistriert bleibt, kein Recht haben, irgend welche Personen anzustellen und für sich oder ihr Geschäft arbeiten zu lassen, trotzdem sie eine solche Person ihren Angestellten und Beamten während der ganzen Zeit, in der sie für sie nicht arbeitet, bezahlet und alle richtungsbahnen Gehälter und Löhne in voll auszahlet.

e—Eine solche Person soll, solange sie unregistriert ist, das Recht verlieren, Eisenbahnfahrkarten, Schiffsfahrkarten oder irgend eine andere Fahrkarte für irgend ein öffentliches Verkehrsmittel, mit Ausnahme von Straßbahn- oder Omnibusfahrkarten zu kaufen, zu bekommen oder in ihrem Besitz zu haben. Eine solche Person darf auch auf keiner Eisenbahn, auf keinem Dampfschiff, noch auf irgend einem anderen öffentlichen Verkehrsmittel reisen, es sei denn, eine solche Person wird für den Zweck, sich vor einem Gerichte wegen Verletzung dieses oder irgend eines anderen Gesetzes zu verantworten, befördert, oder eine solche Person wird nach einem Gefängnis beordert, um eine Strafe abzuputzen.

f—Eine solche Person soll ferner, solange sie unregistriert bleibt, das Recht verlieren, in irgend einem Hotel, Wirtshaus, in irgend einem Biergarten oder in irgend einem Restaurant zu wohnen und zu essen. Sie darf auch keinen Klub oder Anstalt besuchen, noch von den Vorrechten desselben Gebrauch machen.

g—Jede Person, die Personen, die nicht registriert sind, anstellt, oder ihnen Gehälter auszahlt, solange sie nicht registriert sind, macht sich einer Gesetzesübertretung schuldig und soll nach einer summarischen Überführung bestraft werden. Eine solche Strafe soll vom Friedensrichter, Magistrat oder irgend einem Richter festgesetzt werden.

Jede Person, die an irgend eine unregistrierte Person irgend eine Fahrkarte für irgend ein anderes Verkehrsmittel als für eine Straßbahn oder einen Omnibus verleiht oder verkauft, solange eine solche Person unregistriert bleibt, und irgend eine Person in Führung eines Eisenbahnwagens, Dampfschiffes oder irgend eines anderen öffentlichen Verkehrsmittels, ausgenommen eines Straßbahnwagens oder eines Omnibusses, gestattet, daß Personen, die nicht registriert sind, auf den respektiven Verkehrsmitteln reisen, soll einer Gesetzesübertretung schuldig sein, und sich einer Strafe von nicht mehr als \$100 aussetzen.

Jede Person, die registriert hat, ist verpflichtet, immer und zu allen Zeiten und bei allen Gelegenheiten die Registrationskarte bei sich zu tragen, und sie ferner verpflichtet diese Karte irgend einem Polizisten, Konstabler oder irgend einem anderen Friedensbeamten vorzulegen, wenn dazu aufgefordert; irgend ein Beamter, der Nachkarten verkauft, irgend ein Verkäufer oder Angestellter eines Hotels, Gasthauses oder irgend eines anderen öffentlichen Logierhauses hat das Recht, von irgend einer Person, die entweder Nachkarten kaufen will oder in einem solchen Hause zu wohnen wünscht, die Vorzeigung einer Registrationskarte zu verlangen, wenn eine solche Person gesetzlich verpflichtet ist, zu registrieren. Wenn eine solche Person ohne genügenden Grund sich weigert eine solche Registrationskarte vorzulegen, so soll sie sich einer Geldstrafe von \$20.00 schuldig machen. Wenn es ein Mann sein sollte, so soll er vor einem Friedensrichter gebracht werden, der mit ihm nach dem Gesetze verfahren und ihn nach Überführung summarisch bestrafen soll.

Wenn irgend eine männliche Person zu irgend einer Zeit, von irgend einem Friedensbeamten oder Polizisten gefragt werden sollte, ob sie registriert ist oder nicht, so ist eine solche Person verpflichtet alle solche Fragen genau und wahrheitsgemäß zu beantworten. Wenn ein solcher Friedensbeamter oder Polizist Grund hat, anzunehmen, daß eine solche Person die Fragen nicht wahrheitsgemäß beantwortet, so soll er das Recht haben, eine solche Person zu verhaften und sie vor einen Friedensrichter zu bringen, der sie nach Überführung ihrer Schuld, wie vom Gesetze vorgeschrieben, bestrafen soll.

Militärpolizisten und Militärbehörden sollen genau dasselbe Recht haben, wie irgend ein Friedensbeamter oder Polizeibeamter, doch dürfen sie nur Männer, die ansehnend im militärischen Alter stehen, aufhalten und ausfragen.

Wenn irgend eine Person sich weigert, irgend welche Fragen, die auf der Registrationskarte gedruckt sind, und die vom Registrar oder vom stellvertretenden Registrar gestellt werden, zu beantworten, so setzt sich eine solche Person einer Strafe von nicht mehr als einhundert Dollar (\$100.00) aus.

Wenn irgend eine Person bei der Registrierung irgend welche Fragen unklar oder wesentlich falsch beantwortet, so bezeugt sie eine Verletzung des Gesetzes und kann nach einer summarischen Überführung ihrer Schuld

zu einer Geldstrafe von nicht über fünfzig Dollar (\$50.00) und zu einer Gefängnisstrafe von nicht länger als sechs Monaten bestraft werden.

Wenn irgend eine Person das Registrationszeugnis irgend einer anderen Person bemittelt und sich als eine solche Person ausgibt, so kann sie von einem Friedensrichter zu nicht weniger als fünfzig Dollar (\$50.00) und nicht mehr als zweihundert Dollar (\$200) und zu einer Gefängnisstrafe von nicht länger als drei Monaten verurteilt werden.

Es ist die Pflicht einer jeden registrierten Person, irgend welche Fragen, die von der Registrationsbehörde oder vom Zentralregistrar auf einzelne Antworten, die sich auf ihre Registrationskarte beziehen, gestellt werden, wahrheitsgemäß und schriftlich zu beantworten. Auch muß eine solche Person der Registrationsbehörde irgend welche weitere Fragen, die an sie gestellt werden könnten, wahrheitsgemäß beantworten. Alle solche Fragen müssen per registrierter Post oder persönlich innerhalb dreier Tage, nachdem sie von der Person erhalten worden sind, beantwortet werden. Wenn eine solche Person es unterläßt oder vernachlässigt, solche Fragen innerhalb dieser festgesetzten Zeit zu beantworten, oder solche Fragen wesentlich falsch beantwortet, so setzt sie sich einer Strafe von nicht über \$50.00 aus.

Jede Person, die registriert hat, nachdem sie registriert hat, heiratet, ist gesetzlich verpflichtet, den Zentralregistrar von einer solchen Verheiratung zu benachrichtigen und muß auch den Namen und die Adresse der Person, die sie geheiratet hat, angeben. Auch muß sie Tag und Datum einer solchen Heirat angeben, sowie die genaue Adresse, nach der sie nach der Verheiratung versogen ist. Nichtbeachtung dieses Gesetzes wird mit einer Geldstrafe von nicht über fünfzig Dollar (\$50.00) bestraft.

Alle Briefe, die in Verbindung mit dieser Registrierung an den Zentralregistrar oder an die Registrationsbehörde gerichtet sind, und in denen nur über Fragen und Sachen bezüglich der Registrierung geschrieben ist, dürfen portofrei gesandt werden. Jene Briefe, die nicht portofrei gesandt werden, sind mit einer Geldstrafe von nicht mehr als zwei Dollar (\$2.00) oder mit einer Gefängnisstrafe von nicht länger als sechs Monaten bestraft werden.

Dies ist ein, ziemlich genauer Auszug aus dem Gesetze, das durch einen Kabinettsbeschluss bezüglich der Registrierung erlassen worden ist. Alle unsere Leser sollten dies sorgfältig durchlesen und versuchen, genau nach Vorschrift zu handeln. Alle Gesetzesübertretungen und Nichtbeachtung dieser Vorschriften bringen schwere Geld- und Gefängnisstrafen, sowie eine große Menge von Unannehmlichkeiten. Auch kann niemand Entschuldigungen über Nichtkenntnis dieses Gesetzes bringen, weil Unkenntnis des Gesetzes nicht vor Strafe schützt.

Folgendes, sind die Fragen, die die Männer zu beantworten haben:

1. Voller Vor- und Zuname, Straßennummer und Postadresse.
2. Alter, Geburtsdatum.
3. Rasse, Sprache.
4. Britischer Bürger? Durch Geburt oder Naturalisation? Wenn naturalisiert, in welchem Jahre? An welchem Orte?
5. Wenn nicht ein britischer Bürger, welchem Lande sind Sie angehörig?
6. Ledig, verheiratet, Witwer oder geschieden?
7. Wie viele Kinder unter sechzehn Jahren haben Sie?
8. Physische Unvollkommenheiten? wenn, welche?
9. Wenn registriert unter dem Militärgesetz, welches ist Ihre fortlaufende Nummer?
10. (a) Gegegenwärtige Beschäftigung? (b) Was ist Ihre gewöhnliche Beschäftigung? (c) Welche andere Arbeiten können Sie verrichten? Wie viel Erfahrung in jedem Punkte?
11. Wenn ein Angestellter, Name der Firma oder des Arbeitsherrn? Seine Adresse? Was für ein Geschäft?
12. Skizzieren Ihre gegenwärtigen Verhältnisse in dieser nationalen Krise irgend eine andere Beschäftigung, für die Sie geeignet sein könnten, aufzunehmen, wenn Ihnen eine solche Beschäftigung angeboten werden sollte? (a) Wo Sie täglich nachhause zurückkehren können? (b) Wo Sie von Hause wegbleiben müßten?
13. (a) Sind Sie auf einer Farm ausgewachsen? Bis zu welchem Alter? (b) Haben Sie schon auf einer Farm gearbeitet? Wie lange? (c) Sind Sie ein zurückgezogener Farmer? (d) Können Sie Pferde handhaben? Einen Traktor treiben? Farmmaschinen handhaben? (e) Sind Sie bereit, Farmarbeiten zu verrichten? Wo? Während welcher Zeit?

Fragen, die von Frauen und Mädchen beantwortet werden müssen.

1. Voller Name (Vor- und Zuname)
2. Alter?
3. Vollständige, genaue Adresse?
4. Nationalität? Können Sie englisch oder französisch sprechen?
5. Britische Bürgerin? Durch Geburt? Naturalisation? Heirat?
6. Sind Sie ledig? Verheiratet? Witwe? Geschieden?
7. Wie viele Kinder unter 16 Jahren haben Sie? Werden diese Kinder von irgend einer anderen Person von einem anderen Registrar registriert?
8. Gestatten Ihre Gesundheit und Ihr Heim, daß Sie volle Zeit zu irgend einer anderen Arbeit verwenden, wenn Sie dafür voll bezahlt werden sollten? (Wenn die Person hier mit „Nein“ antwortet, braucht sie keine weitere Fragen zu beantworten, muß Karte aber dennoch unterschreiben. Wenn sie mit „Ja“ antwortet, oder selbst im Zweifel darüber ist, so muß sie alle anderen Fragen ebenfalls beantworten.)
9. Gestatten Ihre Verhältnisse, daß Sie von Ihrem Hause entfernt wohnen?
10. Was ist Ihre gegenwärtige Hauptbeschäftigung? (a) Wenn in Geschäft als Arbeitgeber, wieviele Angestellte? (b) Wenn eine Angestellte, für wen und was für ein Geschäft? Adresse des Geschäftes? (c) Wenn fortwährend für irgend eine Vereinigung unentgeltlich arbeitend, Name der Vereinigung oder Geschäft?

Beantworten Sie jede dieser Fragen genau, ob Sie haben:

- (a) Gewerbe oder Profession?
  - (b) Zeugnis, Diploma oder Zertifikat?
  - (c) Besondere Ausbildung?
12. Geben Sie an, wie lange Erfahrung Sie haben in:
    - (a) Allgemeinem Farmen?
    - (b) Traktorfahren?
    - (c) Obstfarmen?
    - (d) Geflügelfarmen?
    - (e) Wollschafzucht?
  13. Können Sie:
    - (a) Einen Traktor lenken?
    - (b) Ein Automobil fahren?
    - (c) Ein Pferd lenken?
    - (d) Ein Pferd anführen?
    - (e) Verleihen Sie einfache Zweifen zu foden?
  14. Geben Sie irgend welche besondere Kenntnisse oder sonstige Eigenschaften an, die hier nicht angeführt worden sind.
  15. Ihre Gesundheit, Bildung, Erfahrung und die gegenwärtigen nationalen Bedürfnisse in Betracht ziehend, in welcher Eigenschaft glauben Sie dem Lande am besten zu dienen?
  16. Gestatten es Ihre Verhältnisse, Ihre volle Zeit unentgeltlich zu arbeiten?

Alle diese Fragen müssen wahrheitsgemäß beantwortet werden.

Wenn der Registrar Grund hat, anzunehmen, daß irgend eine oder alle Fragen nicht der Wahrheit entsprechend beantwortet worden sind, so ist er verpflichtet, auf der Rückseite der Karte eine dementsprechende Bemerkung zu machen. Eine solche Person wird später gerichtlich verfolgt, und wenn einer Schuld überführt, bestraft werden. Vermeiden Sie es deshalb, irgend etwas zu sagen, was nicht ganz der Wahrheit entspricht, weil Sie sonst Gefahr laufen, entweder eine größere Geldsumme als Strafe zu zahlen, oder eine Zeit in Gefängnis zu verbringen.

Wo man registrieren kann.

Alle Leute, die auf dem Lande wohnen, werden die am besten von dem Sekretär ihrer Municipalität erfahren können. Wenn es aber un bequem sein sollte, eine solche Person zu sprechen, so geht man ganz sicher, wenn man am 22. Juni nach der nächsten Schule fährt. In einer jeden Schule in Saskatchewan wird ein Registrationsbüro eröffnet werden, und in allen diesen Schulen werden die Registrationsbeamten anwesend sein.

**Einwohner des Distriktes Regina** können am Registrationsstage an irgend einem der folgenden Registrationslokale im Osten der Stadt registrieren:

- „Courier“ Gebäude
- Maple Leaf Store (Vergal & Risch)
- Büro des Herrn John W. Schumann, an der Elften Ave.
- Markthalle
- Immigrationshalle
- St. Mary's Schule
- Rumänische Halle an der Victoria Ave.

Alle diese Büros werden von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet sein. Kommt rechtzeitig, um den Andrang zu vermeiden.

Außerdem werden noch eine sehr große Anzahl von Registrationsbüros in den verschiedenen anderen Stadtteilen geöffnet sein.

**Zun Sie am 22. Juni Ihre Pflicht und registrieren Sie.**